

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 138 (2012)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Konferenz der Parteipräsidenten : die grosse Standort-Debatte  
**Autor:** Minder, Nik / Ammon, Philipp  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-913140>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die grosse Standort-Debatte

NIK MINDER

**PELLI:** «Wir müssen jetzt!»

**DARBELLAY:** «Einverstanden.»

**LEUENBERGER:** «Ich bin dabei.»

**LEVRAT:** «Okay, was!»

**BÄUMLE:** «du auch»

**LEVRAT:** «Wieso ich? Ich werde Ständerat.»

**GRUNDER:** «Aha.»

**BÄUMLE:** «ich bin der einzige professionelle verbal-experte mir muss man einfach nur zuhören und mich nicht unterbrechen wenn ich rede und jeder weiss wovon ich rede und weil ich ein schnelldenker bin brauche ich keine grossbuchstaben und satzzeichen das ist nur verschwendung von zeit denn die habe ich nicht und ich hoffe für einen speditiven ablauf der sitzung sonst könnt ihr mir alle mal»

**LEVRAT:** «Vergiss nicht zu atmen!»

**PELLI:** «Die FDP hat ein ... - theoretisch.»

**LEUENBERGER:** «Theorie ist die Grundlage für die Umsetzung in die Praxis.»

**DARBELLAY:** «Verständlich formuliert, aber grüne Praxis ist ökonomisch-ökologisch hinterfragensanfällig und undurchführbar.»

**GRUNDER:** «Genau.»

**BRUNNER:** «Je mehr ihr andern Parteien uns dreinredet, desto mehr blockiert ihr uns.»

**DARBELLAY:** «Diesen konspirativen Vorwurf können wir keinesfalls auf uns sitzen lassen, daher beantrage ich eine Sonderdebatte.»

**PELLI:** «Was konspirativ?»

**DARBELLAY:** «Immer diese Hintertreibungen, diese Missgunst und das Fehlen von Anstandsregeln und überhaupt dieser Egoismus!»

**PELLI:** «Bist du jetzt auf dem Ecstasy-Trip?»

**DARBELLAY:** Nein, auf dem politischen Säuberungs-Pfad.»

**LEVRAT:** «Lapalien! Für uns Genossen gibts Wichtigeres, denn wir kämpfen für Vorwärtsstrategie, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.»

**BRUNNER:** «Floskeln! Und wie setzt ihr das in die Praxis um?»

**LEVRAT:** «Da musst du meinen Nachfolger fragen. Ich bin dann Ständerat»

**BÄUMLE:** «versprechen sind keine garantien und garantien bedingen einzuhaltende versprechen und solche aussagen goutiert das volk nicht weil polarisierung strategisch und

moralisch mit dem mittelweg unvereinbar ist denn ich bin die politische mitte und kämpfe in theorie und praxis gegen die galoppierende polarisierung und deshalb entspricht die grünliberale partei dem schweizerischen durchschnitt»

**BRUNNER:** «Komm wieder runter. Wir brauchen keinen Durchschnitt, sondern verantwortungsbewusstes Handeln.»

**LEUENBERGER:** «Auch so eine Theorie.»

**BRUNNER:** «Bei euch?»

**DARBELLAY:** «Die Glaubwürdigkeit unserer Versprechen, das zu versuchen, was wir anstreben, ist viel wichtiger, als Theorien zur Umsetzung von unrealistischen Ideen zu entwickeln.»

**BRUNNER:** «Darin seid ihr unschlagbar.»

**LEVRAT:** «Philosophie gehört in die Sendung Sternstunden. Wir setzen auf basistheoretisches Handeln, welches zwar intellektuelles und visionäres Denken voraussetzt, das heisst wir setzen den sozialen Kapitalismus in die Tat um, Krise hin oder her.»

**DARBELLAY:** «Aha, Vorwärtsstrategie.»

**PELLI:** «Sind wir denn die einzigen Realisten? Nur wir vertreten den real existierenden Kapitalismus in Reinkultur.»

**GRUNDER:** «Genau.»

**BÄUMLE:** «was natürlich einer ideologischen fehlplanung gleichkommt denn die mitte haben wir erfunden und sie beinhaltet sämtliche wertvorstellungen für eine moderne demokratie in all ihren facettierungen und wir haben immerhin zehnkommaseben-undzwanzig prozent wähleranteil geholt das ist doppelt so viel wie vor vier jahren und in vier jahren verdoppeln wir nochmals und gewinnen weil die svp massiv verlieren wird»

**DARBELLAY:** «Hast du eine CD gefressen?»

**GRUNDER:** «Genau.»

**BRUNNER:** «Zurück zur Realität. Die SVP ist und bleibt das Original.»

**LEVRAT:** «So was Abgedroschenes! Als künftiger Ständerat muss ich nochmals betonen, die SP ist mehr als ein blöder Werbespruch.»

**GRUNDER:** «Genau – ähm, pardon, ich nehms zurück.»

**LEUENBERGER:** «Die Standort-Frage lautet doch: Wer sind wir? Zu wem haben wir den Draht? Zum Volk? Zu Lobbyisten? Zu den Banken?»

**PELLI:** «Dumme Frage. Weiss doch jeder.»

**GRUNDER:** «Genau.»

**DARBELLAY:** «Martin, setz den Schlusspunkt.»

**BÄUMLE:** «carpe diem»



Gerissen: Eveline  
Widmer-Schlumpf

PHILIPP AMMON